PHILIPPIA IV/3: 201–203 1980

GERHARD FOLLMANN

Zur Nomenklatur der Lichenen*

V

Tornabenea PARL. ex WEBB (Apiaceae) und Tornabenia TREV. em. KUR. (Physciaceae)

Abstract

The generic name *Tornabenia* TREV. em KUR. (Physciaceae, Lichenophyta) is a later homonym of *Tornabenea* PARL. ex WEBB (Apiaceae, Magnoliophyta) and therefore illegitimate. A new name, *Tornabeniopsis* FOLLM., is proposed to replace *Tornabenia* TREV. em. KUR., and two species are transferred to it: *Tornabeniopsis atlantica* (ACH.) FOLLM. (bas. *Parmelia atlantica* ACH.), *Tornabeniopsis ephebea* (ACH.) FOLLM. (bas. *Parmelia ephebea* ACH.). Additional chorological and taxonomical observations are also included.

TREVISAN (1853) errichtete zu Ehren des italienischen Botanikers FRANCESCO TORNABENE (1813–1897) die Strauchflechtengattung *Tornabenia* TREV. mit den Arten *Tornabenia intricata* (DESF.) TREV. und *Tornabenia montagnei* TREV. Noch im gleichen Jahr, aber eindeutig nach TREVISANs Veröffentlichung, die im Februar erschien, vereinigte MASSALONGO *Tornabenia* TREV. mit *Anaptychia* MASS. Die häufig gebrauchte Zitierung „*Tornabenia* MASS." (z. B. ZAHLBRUCKNER 1926, 1931) ist deshalb inkorrekt. Erst über 100 Jahre später wurde die artenarme, aber durch Lagerbau und Sporentyp deutlich abgegrenzte Physciaceengattung *Tornabenia* TREV. durch KUROKAWA (1962) wieder hergestellt und bis zum jüngsten Versuch einer natürlichen Familiengliederung beibehalten (HAFELLNER, MAYRHOFER und POELT 1979).

Der Gattungsname *Tornabenia* TREV. stellt jedoch lediglich die orthographische Variante einer früher verwendeten Gattungsbezeichnung innerhalb der Schirmblütler dar, *Tornabenea* PARL. ex WEBB in HOOK. (1850), die sich ebenfalls auf FRANCESCO TORNABENE bezieht (syn. *Tetrapleura* PARL. ex WEBB in HOOK. non *Tetrapleura* BENTH. in HOOK.). *Tornabenia* TREV. em. KUR. muß daher als jüngeres Homonym von *Tornabenea* PARL. ex WEBB gelten, welches gemäß Artikel 75 ICBN (1978) zu verwerfen ist, da es Anlaß zu Verwechslungen gibt. Eine Verwechslung beider Gattungsnamen erfolgte tatsächlich bereits 1867: „*Tornabenia* BENTH. et HOOK. f." (Apiaceae). Hinzu kommt, daß die Lichenen- und Umbelliferengattungen teilweise das gleiche Areal besiedeln. Obgleich es sich um Taxa ganz verschiedener Verwandtschaftskreise handelt, ergibt sich also die Notwendigkeit, einen neuen Gattungsnamen anstelle von *Tornabenia* TREV. einzuführen. Da keine andere Genusbezeichnung, die sich auf eine der beiden derzeit unterschiedenen Arten bezieht, zur Verfügung steht, wird hier *Tornabeniopsis* FOLLM. vorgeschlagen, wodurch der Wortstamm des auch in der Lichenologie eingeführten Gattungsnamens erhalten bleibt.

---

* 4. Mitteilung: FOLLMANN, G., 1979: Zur Nomenklatur der Lichenen. IV. Über einige Arten der Gattungen Byssocaulon MONT. (Roccellaceae), Cladina NYL. (Cladoniaceae) und Rhizoplaca ZOPF (Lecanoraceae). Philippia **4**: 34–37.

Tornabeniopsis FOLLM. nom. nov.

Syn. *Tornabenia* TREV. em. KUR. in J. Jap. Bot. **37**: 290; 1962; typ. gen. *Tornabeniopsis atlantica* (ACH.) FOLLM.

Tornabeniopsis atlantica (ACH.) FOLLM. comb. nov.

Bas. *Parmelia atlantica* ACH. in Meth. Lich. suppl. 50; 1803; typ. spec. H. – Syn. *Anaptychia intricata* (DESF.) MASS. in Mem. lichenogr. 36; 1853. – *Borrera atlantica* (ACH.) ACH. in Lichenogr. univ. 502; 1810. – *Borrera solenaria* DUBY apud BORY in Expéd. sci. Morée **III**, **2**: 308; 1832 non *Borrera solenaria* (ACH.) ACH. in Lichenogr. univ. 505; 1810. – *Hagenia intricata* (DESF.) DE NOT. in Giorn. bot. ital. **II, 1 (1)**: 182; 1846. – *Lichen intricatus* in Flore Atlant. **2**: 420; 1800 non *Lichen intricatus* (HOFFM.) EHRH. ex SCHRAD. in J. Bot. **1**: 82; 1799. – *Teloschistes bioretii* DES ABB. in Bull. Mem. Soc. Emul. Côtes Nord **62**: 83; 1931. – *Tornabenia atlantica* (ACH.) KUR. in J. Jap. Bot. **37**: 291; 1962. – *Tornabenia intricata* (DESF.) TREV. in Tornab. Blasteniosp. 3; 1853. – *Tornabenia montagnei* TREV. in Tornab. Blasteniosp. 3; 1853

Tornabeniopsis ephebea (ACH.) FOLLM. comb. nov.

Bas. *Parmelia ephebea* ACH. in Meth. Lich. 269; 1803; typ. spec. H. – Syn. *Anaptychia ephebea* (ACH.) SANT. in Ark. Bot. **XXX, B, 5**: 2; 1942. – *Borrera ephebea* (ACH.) ACH. in Lichenogr. univ. 501; 1810. – *Cenomyce hirta* TAYL. in Lond. J. Bot. **6**: 185; 1847. – *Evernia sprengelii* E. M. FRIES in Kung. Vetensk. Akad. Handl.**1820**: 41; 1820. – *Tornabenia ephebea* (ACH.) KUR. in J. Jap. Bot. **37**: 293; 1962

Tornabeniopsis FOLLM. umfaßt die einzigen radiärsymmetrisch gebauten „echten" Strauchflechten der Physciaceen. Ihre aschgrauen bis braungrauen, starr dichotom verzweigten Lagerabschnitte erscheinen im Querschnitt rundlich, abgeflacht oder kantig. Sie tragen allseits eine wechselnd dicke Rindenschicht aus längsverlaufenden, dickwandigen verquollenen Hyphen, die zu ein- bis mehrsträngigen Haaren auslaufen können. Die ungestielten, bleibend lecanorinen Apothecien stehen seitlich; die verzweigten Paraphysen erscheinen endlich schwach kopfig und gebräunt. Die keuligen Sporenschläuche entsprechen dem *Physcia*-Typ mit amyloidem Tholus, die braunen Ascosporen dem *Orcularia*-Typ mit leicht warziger Außenwand. Im Gegensatz zu allen anderen Gattungen der Familie vermag keine der beiden Arten spezifische Flechteninhaltsstoffe zu bilden; demgemäß lassen sich auch keine Tüpfelreaktionen beobachten.

Wichtigstes diakritisches Merkmal ist die unterschiedliche Bauweise der Markschicht: Diese besteht bei *Tornabeniopsis atlantica* (ACH.) FOLLM. aus einem locker und unregelmäßig verwebten Hyphengeflecht, während *Tornabeniopsis ephebea* (ACH.) FOLLM. einen zerklüfteten *Usnea*-ähnlichen Markstrang entwickelt. Die Ascosporen der ersten Art erscheinen gewöhnlich etwas gedrungener, die der zweiten schlanker. Zweifellos stehen die beiden vikariierenden Arten einander sehr nahe. Von *Tornabeniopsis atlantica* (ACH.) FOLLM. wurden verschiedene Abarten und Formen beschrieben (TAVARES 1957). Nach Vergleichsuntersuchungen an zahlreichen Aufsammlungen, besonders aus dem makaronesischen und mediterranen Florengebiet, dürfte es sich dabei jedoch lediglich um Ökotypen handeln, zwischen denen fließende Übergänge bestehen. Dies bestätigt KUROKAWAs (1962) Auffassung; sie wurden deshalb nicht in die vorstehenden Synonymlisten aufgenommen.

Tornabeniopsis FOLLM. ist eine ozeanische subtropische Gattung mit schnellwüchsigen Arten, die das Vegetationsbild mit ihrem düstergrauen Farbton streckenweise nachhaltig beeinflussen (Beispiel: Assoziationsvariante mit überwiegender *Tornabe-*

niopsis atlantica [ACH.] FOLLM. des *Teloschistetum chrysophthalmi* FOLLM.).*Tornabeniopsis atlantica* (ACH.) FOLLM. hat ihren Ausbreitungsschwerpunkt im Mittelmeergebiet und strahlt von dort nach Westeuropa, Nordafrika und Makaronesien aus; von KUROKAWA (1962) angeführte Funde aus dem Nordwesthimalaya bedürfen der Bestätigung. Das Verbreitungszentrum von *Tornabeniopsis ephebea* (ACH.) FOLLM. ist dagegen an der Pazifikküste Südamerikas zu suchen, insbesondere im weiteren Bereich der Atacamawüste. Beide Arten verhalten sich verhältnismäßig substratvag. Bevorzugter Lebensraum ist licht- und nebeloffenes Zweigwerk (z. B. Dornsträucher), es folgen Gestein und Erdboden. Igelformen von *Tornabeniopsis ephebea* (ACH.) FOLLM. treten auch als Wanderflechten auf (FOLLMANN 1967).

Zusammenfassung

Der Gattungsname *Tornabenia* TREV. em. KUR. (Physciaceae, Lichenophyta) ist ein jüngeres Homonym von *Tornabenea* PARL. ex WEBB (Apiaceae, Magnoliophyta) und somit illegitim. Zum Ersatz von *Tornabenia* TREV. em. KUR. wird die neue Genusbezeichnung *Tornabeniopsis* FOLLM. vorgeschlagen und zwei Arten hierhergezogen: *Tornabeniopsis atlantica* (ACH.) FOLLM. (bas. *Parmelia atlantica* ACH.), *Tornabeniopsis ephebea* (ACH.) FOLLM. (bas. *Parmelia ephebea* ACH.). Einige chorologische und taxonomische Beobachtungen sind angeschlossen.

Schriftenverzeichnis

FOLLMANN, G., 1967: Chilenische Wanderflechten. Ber. deutsch. bot. Ges. **79**: 453–462.

HAFELLNER, J., MAYRHOFER, H. und POELT, J., 1979: Die Gattungen der Flechtenfamilie Physciaceae. Herzogia **5**: 39–79.

KUROKAWA, S., 1962: A note on the lichen genus *Tornabenia* TREV. J. Jap. Bot. **37**: 289–294.

MASSALONGO, A., 1853: Memorie lichenografiche con un' appendice alle recerche sull' autonomia dei licheni crostosi. Verona.

TAVARES, C. N., 1957: „*Teloschistes bioretii* DES ABB." and the variation in *Anaptychia intricata* (DESF.) MASS. Port. Acta biol., Ser. **B**, **6**: 44–52.

TREVISAN, G. V., 1853: *Tornabenia* et *Blasteniospora,* nova Parmeliarum genera. Padua.

ZAHLBRUCKNER, A., 1926: Die natürlichen Pflanzenfamilien. VIII. Lichenes (Flechten). Leipzig.

— 1931: Catalogus Lichenum universalis. CCCXLIII. *Teloschistes.* Leipzig.

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen am 1. März 1980.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. G. FOLLMANN
Naturkundemuseum im Ottoneum
Steinweg 2
3500 Kassel 1
BRD

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 1979-1981

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Follmann Gerhard

Artikel/Article: Zur Nomenklatur der Lichenen. V Tornabenea PARL. ex WEBB (Apiaceae) und Tornabenia TREV. ein. KUR. (Physciaceae) 201-203